

Riehler Treff-Quiz der Woche

Wussten Sie, dass ... es für das Endstück eines Brotlaibs über 100 verschiedene regionale Bezeichnungen gibt? Hier sind einige davon: Ärschel, Baggerla, Buckel, Christel, Dutz, Endle, Feeze, Fietze, Giggel, Gnaerzla, Gnuscht, Gombel, Gupf, Kanten, Knäppchen, Knäuschen, Knecks, Knippchen, Knorke, Knübbele, Knusperli, Knust, Knützchen, Köpple, Krunka, Krüstchen, Pend, Rändl, Renftchen, Rungsen, Schäbhelchen, Scherzli, Storzli, Tippchen und Utzelkäpp.

1. Das kann man sich nicht nur vom Brot abschneiden, sondern auch von einem Vorbild: _____ () _____
2. Der frühere Oberbürgermeister von Köln und spätere Bundeskanzler erfand 1915 ein Brot aus Maismehl (Nachname): _____ () _____
3. Ein Teekesselchen: Verkleinerungsform von Brot – oder Schrippe, Semmel oder Wecken, je nach Region: _____ () _____.
4. Bevor sich _____ und _____ () _____ im Wald verirrten, hatten sie Brotkrümel auf den Weg gestreut, die ihnen den Weg nach Hause weisen sollten – keine gute Idee ... (Ä = AE)
5. Sehr trockenes Brot, das in seiner nordischen Heimat meistens rund ist, in Deutschland jedoch eher rechteckig (Ä = AE): _____ () _____brot.
6. Unter einem Schokoladenüberzug verbirgt sich eine Leckerei, die unter anderem in Lübeck hergestellt wird: _____ () _____brot.
7. Früher hieß er Pfister: Diesem Berufsstand verdanken wir unser Brot: _____ () _____ (Ä = AE)
8. Die Tradition, _____ () _____ und Salz zum Beispiel zum Umzug zu verschenken, geht bis ins Mittelalter zurück, als beide sehr wertvoll waren und als Geschenke des Himmels angesehen wurden.

Lösungswort: _____